



Bild: Tobias Willa Illustration

8. Studientag Europa transepochal HS 2020

«Auf der Suche nach dem Ich» Die Arbeit mit Selbstzeugnissen als methodologische Herausforderung

Donnerstag, 1. Oktober 2020, 14–18 Uhr, Geographie, Hörsaal 5-01

Organisation: Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Prof. Dr. F. Benjamin Schenk

Im Rahmen des achten Studientages «Europa transepochal» wollen wir uns mit dem Erkenntnispotential von «Selbstzeugnissen» als Quellen der Geschichtswissenschaft beschäftigen und nach den damit verbundenen methodologischen Herausforderungen fragen. Im Fokus stehen Autobiographien, Tagebücher und Briefe aus der Frühen Neuzeit und der Moderne sowie die Diskussion über Sekundärliteratur und Quellentexte.

14.00 Begrüßung und Einführung: Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Prof. Dr. F. Benjamin Schenk

14.15 Inputreferat: Prof. Dr. Volker Depkat (Regensburg)
Formen der Selbstthematization: Autobiographien, Tagebücher und Briefe

14.45 Diskussion über den Vortrag und den Text von V. Depkat «Doing Identity»

15.30 Pause

16.00 Quellen- und Textdiskussion Teil 1: Quellentext Frühe Neuzeit

16.45 Quellen- und Textdiskussion Teil 2: Quellentexte Neuzeit

17.30 Abschlussdiskussion

Vorbereitung: Lektüre der auf ADAM hinterlegten Texte und Quellen

Leistungsanforderungen / Arbeitsaufträge bis Dienstag, 29. September 2020, 18.00 Uhr

1. Zu den Texten von Depkat / v. Krusenstjern:

- Je eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Thesen.
- Ihre Kommentare / 2-3 Fragen für die Diskussion.
- Umfang: Je 2-3 Seiten (12 pt, 1,5-zeilig).

2. Zum Quellenmaterial:

- Ideen und 2-3 Fragen für die Quellediskussion (pro Quelle ca. eine halbe Seite).

Bitte laden Sie EINE pdf-Datei (pro Teilnehmer*in) in das Tool «Übung» auf dem ADAM-Workspace hoch.